

WALDBESITZERVEREINIGUNG LANDSBERG W. V.

MITGLIEDERRUNDSCHREIBEN

JUNI 2021

1. Jahreshauptversammlung

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

leider konnten wir unsere Jahreshauptversammlung im Frühjahr erneut nicht wie geplant abhalten. In Anbetracht der aktuellen Entwicklung des Infektionsgeschehens und des Impffortschritts hoffen wir aber, dass dies im Herbst möglich sein wird.

In diesem Rundschreiben möchten wir Sie schon mal über die wichtigsten Fakten aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 informieren.

Die Kassenprüfung wurde durch unsere beiden Kassenprüfer Herr Erwin Karg und Herrn Manfred Menhard am 17.06.2021 durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

Wie bisher wurde von Seiten der BERATA-GmbH unser Jahresabschluss erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 50.755,70 € auf.

Mitgliederstand	2538
Waldfläche	10933 ha
Waldpflegeverträge	
Anzahl	140
Fläche	657,22 ha
Vermarktete Holzmenge	46.929 Fm
Mitgliederinformation	
Rundschreiben	3
Newsletter	4
Info-Veranstaltungen	12

Wir freuen uns schon jetzt Sie bei der nächsten Hauptversammlung wieder persönlich begrüßen zu dürfen! Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

2. Personalangelegenheiten

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

als neue Mitarbeiterin der WBV Landsberg möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Ich heiße Manuela Siller und komme aus Waalhaupten.



Ich verfüge über jahrelange Erfahrung in den Bereichen Holzeinkauf, Rechnungsprüfung und Personalwesen. Der eine oder andere Waldbesitzer kennt mich bereits von meiner Tätigkeit bei der Holzwerke Pröbstl

GmbH. Mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung in der Holzbranche freue ich mich auf meine Aufgaben bei der WBV Landsberg und auf eine gute Zusammenarbeit.

Manuela Siller
Telefon: 08191-65717 23
Siller@wbv-Landsberg.de

3. Holzmarkt

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Holzmarkt innerhalb relativ kurzer Zeit um 180° gedreht. Mussten die Waldbesitzer ihr kalamitätsbedingt anfallendes Fichtenholz vor genau einem Jahr noch zu niedrigsten Preisen buchstäblich entsorgen könnten Sie aktuell die höchsten Preise der vergangenen 20 Jahre erzielen. Bedingt durch eine immens hohe Nachfrage nach Schnittholz sowohl im Inland als

auch am Weltmarkt sind die Rundholzpreise etappenweise auf über 100€/Fm gestiegen.

Die Entwicklung für die nächsten Monate ist nur schwer einzuschätzen. Im Moment deutet noch nichts auf ein Ende der hohen Nachfrage hin.

4. Holzpreise

Die Preise Kurzholz liegen aktuell bei 110€/Fm im Leitsortiment SL BC 2b+. Für Langholz sogar noch um bis zu 10€/Fm darüber.

Längerfristige Preisaussagen können in der aktuellen Lage nicht gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass wir auch im kommenden Herbst und Winter mit guten Preisen am Holzmarkt aktiv sein werden.

Nutzen Sie dieses sehr gute Preisniveau! Idealerweise können die Durchforstungen und Hiebsmaßnahmen bereits jetzt im Sommer ausgezeichnet und geplant werden. Das ermöglicht uns eine besser Planung und Vertragsgestaltung mit verlässlichen Mengenzusagen.

5. Forstschädenausgleichsgesetz: Ordentlicher Fichteneinschlag auf 85% begrenzt

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat auf Beschluss des Bundesrates eine Verordnung über die Beschränkung des ordentlichen Holzeinschlags im aktuellen Forstwirtschaftsjahr beschlossen. Am 23.04.2021 ist diese Verordnung in Kraft getreten. Demnach gilt vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 eine Begrenzung des ordentlichen Holzeinschlags der Holzart Fichte auf 85% des durchschnittlichen Einschlags der Jahre 2013 bis 2017.

Kleinwaldbesitzer werden über eine Bagatellgrenze von den Beschränkungen des Forstschädenausgleichsgesetzes entlastet. Diese wurde auf 75 Fm Frischholz festgesetzt.

Schadholz (Windwurf, Käfer, ...) ist von der Einschlagsbeschränkung generell ausgenommen.

6. Waldränder – Mehr als nur ein Blickfang

Gerade zur Frühlingszeit leuchten viele Waldränder in ihrer vollen Blütenpracht. Doch sie sind weit mehr als nur ein ästhetisches Landschaftselement. Waldränder haben in einem gesunden Waldökosystem eine große Bedeutung.

Ein naturnaher Waldrand besteht aus einer Krautschicht, der eine Strauchschicht folgt, der wiederum Bäume 2. Ordnung (bis ca. 25 m Höhe) folgen. Erst dann gliedert sich der eigentliche Waldbestand an.

Eine Folge dieses stufenartigen Aufbaus ist ein natürlicher Windschutz, da der Wind über den Wald hinweg abgelenkt wird. Fehlt dieser Waldrand prallt der Wind mit voller Wucht auf den Bestand, was gerade an Westseiten, den Sturmseiten, teils flächige Schäden verursachen kann.

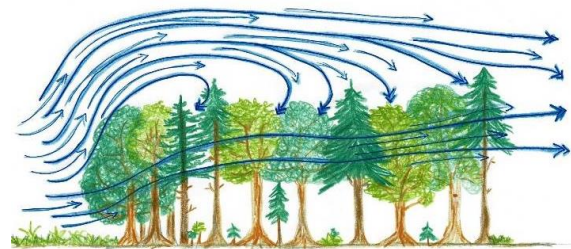


Abb1: Bei einem steilen Waldrand prallt der Wind ungebremst auf und es entstehen Wirbel.

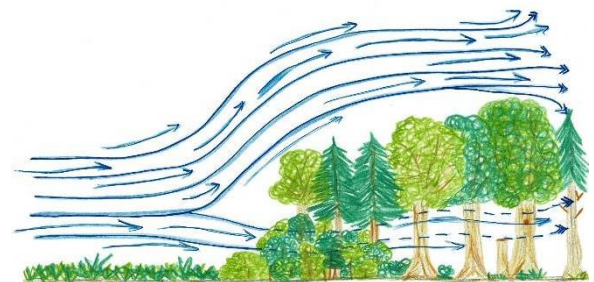


Abb2: Bei einem gestuften Waldrand wird der Wind über den Bestand hinweg abgelenkt

Ebenso bedeutend wie beim Schutz vor Sturm ist der Waldrand zum Erhalt eines gesunden Waldökosystems. Gerade in blühenden Sträuchern wie dem Gemeinen Schneeball oder der Schlehe und der blütenreichen Krautschicht findet sich eine Vielzahl von Insekten. Diese dienen nicht

nur als Nahrung für viele Vogelarten, einige Insekten wie bspw. der Ameisenbunkäfer gehen aktiv auf die Jagd nach Waldschädlingen.

Die über den Winter zur Verfügung stehende Krautschicht dient Insekten zusätzlich als Überwinterungs- und Fortpflanzungshabitat und erfüllt somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Insektenvielfalt. Neben den Insekten stellt die Strauchschicht mit ihrem reichen Angebot an Früchten und Nüssen eine breit gefächerte Nahrungsquelle für Vögel dar und bieten ihnen gleichzeitig Rückzugs- und Brutmöglichkeiten.

Waldrand ist Wald! Waldränder sind nach dem Bayerischen Waldgesetz dem Wald gleichgestellte Flächen. Es gelten für sie



die gleichen Vorschriften, wie für einen „normalen“ Wald. Das heißt der Waldrand soll erhalten werden. Wird er entfernt, muss innerhalb von drei Jahren wieder aufgeforstet werden. Soll der Waldrand dauerhaft entfernt werden, muss eine Rodungserlaubnis beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingeholt werden. Tut man das nicht, stellt das eine Ordnungswidrigkeit dar. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Waldrand auf einem Waldgrundstück oder auf einem landwirtschaftlichen Flurstück steht.

Um den Aufbau von ökologischen Waldrändern zu fördern, stellt der Freistaat Bayern hierfür Fördermittel im Rahmen des Waldförderprogramms 2020 zur Verfügung. Die Förderabwicklung läuft über den Revierleiter des AELF.

Bei weiteren Fragen rund um den Wald wenden Sie sich gerne an Ihr Forstrevier.

Fritz Wendorff, AELF FFB

7. Abendwaldspaziergänge

In den vergangenen Jahren haben wir im Jahresverlauf zahlreiche Informationsveranstaltungen für Sie organisiert.

Pünktlich zum Sommer erlaubt es die Corona-Situation diese wieder durchzuführen.

Bei diesen etwa zwei- bis dreistündigen Waldbegängen werden aktuelle forstliche Themen an eindrucksvollen Waldbildern diskutiert.

Termin 1: Donnerstag 22.07.2021
Treffpunkt: Parkplatz Truck Stop, B17
Ausfahrt Denklingen
Thema: Fichte auf ungünstigen
Standorten, Waldumbau,
Sammeldurchforstungen

Termin 2: Donnerstag, 29.07.2021
Treffpunkt: Holzlagerplatz Kaufering in
Richtung Scheuring
Thema: Bestandespflege, Infos zum
WBV-Wald, Waldbau mit der
Baumart Eiche

Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

8. Praxiskurse mit dem Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier

Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung!

Die Praxiskurse mit Forstwirtschaftsmeister Thomas Hobmeier im vergangenen Jahr sind bei den Teilnehmern sehr gut angekommen. Auch Herr Hobmeier war von den Teilnehmern und deren Mitarbeit begeistert.

In diesem Jahr konnten wir Herrn Hobmeier wieder für eine komplette Woche buchen.

Kurs 1: Starkholzernte
Termin: Montag, 20.09.2021

Das Holz wird stärker-Wir auch! So lautet das Motto bei diversen Forstmaschinenherstellern.

Trotzdem ist die Starkholzernte in vielen Fällen nur motormanuell möglich. Die Fällung starker Bäume birgt viele Gefahren, gerade im Laubholzbereich. Bei diesem Kurs werden angepasste Schnitttechniken und adäquate Hilfsmittel vorgeführt um eine sichere Starkholzernte zu ermöglichen.

Kurs 2: Pflegeschulung Laubholz
Termin: Dienstag, 21.09.2021

Kurs 3: Pflegeschulung Nadelholz
Termin: Mittwoch, 22.09.2021

Bei den beiden Pflegeschulungen (Pflegekette Fichte und Laubholzpflege) werden wir Ihnen an eindrucksvollen Beispielen die Pflegenotwendigkeit in verschiedenen Altersstufen und die entsprechenden Waldbaukonzepte der Hauptbaumarten erläutern. Hauptaugenmerk legen wir auf die jüngeren Altersstufen von der dichten Naturverjüngung bis zum Alter von ca. 40 Jahren. Praktische Vorführungen durch Herrn Hobmeier und Vergleichsflächen (Gepflegt/ungepflegt runden das Programm ab)

Die Kurse sind ganztägig. Beginn ist jeweils um 9.00 Uhr. Treffpunkt und weitere Informationen werden Ihnen bei der Anmeldung mitgeteilt. Unkostenbeitrag 10,00€ für Brotzeit und Getränke.

Kurs 4: Motorsägen Kurs (2 Tage)
Termin: Donnerstag und Freitag,
23.+24.09.2021

In diesen Grundkursen werden UVV- Vorschriften, Arbeitsschutzbestimmungen, Schneide- und Fälltechniken in Theorie und Praxis sowie grundlegende Fähigkeiten beim Umgang mit der Motorsäge geschult. Ebenso werden die Pflege und die Wartung der Motorsäge geschult. Dies beinhaltet auch das richtige Schärfen der Sägekette.

Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil im Wald von je einem Tag. Teilnahmevoraussetzung: Die Kursteilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und ihre eigene per-

sönliche Schutzausrüstung (Helm mit Gehörschutz und Klappvisier, Handschuhe, Schnittschutzhose und Schutzschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutz) mitbringen.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch mit anschließender Überweisung des Unkostenbetrags in Höhe von 50,00€ auf das Konto der Waldbesitzervereinigung Landsberg.

IBAN: DE 74 7009 1600 0005 2011 44
Kennwort: MS Kurs 23/24.09.2021

9. Borkenkäfer aktuell

Bisher waren die Wetterbedingungen für unsere Fichtenbestände ideal. Ausreichende Niederschläge bis Anfang Juni in Kombination mit kühlen Temperaturen haben den Borkenkäferschwärmflug stark gebremst und zeitlich verzögert. Allerdings war in den Kalenderwochen 23 und 24 mit Temperaturen von bis zu 30° C ein erster massiver Schwärmflug zu verzeichnen. Kontrollieren Sie bitte Ihre Bestände um eine erneute Massenvermehrung zu verhindern. Wir sollten unsere diesjährige gute Ausgangslage nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen. Auch die Preise für Käferholz haben inzwischen wieder ein sehr gutes Niveau erreicht.

10. Nachruf

Die Waldbesitzervereinigung Landsberg trauert um Herrn Günter Biermayer der am 13. Mai 2021 plötzlich und unerwartet verstorben ist. Seiner Familie gilt unser aufrichtiges Beileid.

Herr Biermayer hat die Bayerische Forstwirtschaft in besonderem Maße geprägt. Seit dem Jahr 2017 leitete er das Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Fürstenfeldbruck. Mit unermüdlichem Einsatz stand er der WBV Landsberg und den Waldbesitzern im Landkreis mit seiner außergewöhnlich hohen Fachkompetenz zur Seite. Seine offene, gutherzige und integre Art machte ihn zu einem vertrauensvollen und immer gern gesehenen Ansprechpartner für uns und unsere Waldbauern.

Herr Biermayer bleibt uns stets in hochgeschätzter Erinnerung.